



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

E-Mail

Medien Stadt Luzern

**Grosser Stadtrat
8. Sitzung vom 28. Februar 2013
Ergebnisse**

Medienmitteilung

Luzern, 28. Februar 2013

Anlässlich der 8. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 28. Februar 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Protokolle 4 vom 8. November 2012 und 5 vom 20. Dezember 2012 wurden genehmigt.
2. Die dringliche Behandlung der Interpellation 37, Pirmin Müller und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion, vom 24. Januar 2013: „Neue Tourismuszone: Schlossruine statt blühender Tourismus“, wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
3. Die dringliche Behandlung der Motion 39, Luzia Mumenthaler-Stofer und René Meier namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 31. Januar 2013: „Synergien nutzen statt Quartierleistungen abbauen“, wurde abgelehnt.
4. Die dringliche Behandlung der Motion 42, Sandra Felder-Estermann, Hugo P. Stadelmann und Reto Kessler namens der FDP-Fraktion, vom 13. Februar 2013: „Die Gewerbetreibenden im Ibach und den Strassenstrich besser schützen“, wurde beschlossen. Die dringliche Motion wird an der nächsten Ratssitzung behandelt.
5. Auf die dringliche Behandlung des Postulates 43, Daniel Wettstein namens der FDP-Fraktion, vom 13. Februar 2013: „Chance nutzen im neuen Gesetz über die Sexarbeit“, wurde verzichtet. Das Postulat wird an der nächsten Ratssitzung mit der dringlichen Motion 42 behandelt.
6. Der Bericht und Antrag 32/2012 vom 29. August 2012: „Städtische Familiengartenstrategie“, wurde mit zwei Änderungen und mit einer Protokollbemerkung beschlossen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

7. Der Bericht und Antrag 41/2012 vom 12. Dezember 2012: „Volksinitiative ‚Zwischennutzung statt Baulücke‘“ beschlossen. Die Volksinitiative wurde abgelehnt.
8. Das Postulat 22, Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion, vom 22. November 2012: „Zwischennutzungsagentur Luzern“, wurde teilweise überwiesen.
9. Der Bericht und Antrag 42/2012 vom 19. Dezember 2012: „Strom aus erneuerbaren Energien für die Stadt“, wurde beschlossen.
10. Die Interpellation 353, Ali R. Celik und Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion, Luzia Mumenthaler-Stofer und Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion sowie Andrea Mathys-Imhof und Verena Zellweger-Heggli, vom 20. August 2012: „Keine Sommerpause in der Fluglärmthematik und ‚Schicksalspoker um Militärflugplätze‘“, wurde beantwortet.
11. Die Interpellation 354, Philipp Federer und Nina Laky, vom 22. August 2012: „Südzubringer (Spange Süd) als kostspielige Planungsleiche?“, wurde beantwortet.
12. Die Interpellation 358, Verena Zellweger-Heggli namens der CVP-Fraktion, vom 28. August 2012: „Fragen im Zusammenhang mit dem Bauareal ‚Eichhof West‘“, wurde beantwortet.
13. Das Postulat 6, Noëlle Bucher und Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion, Dominik Durrer und Nico van der Heiden sowie Jules Gut, vom 1. Oktober 2012: „Gleichstellung von Mann und Frau in Kitas“, wurde überwiesen.